

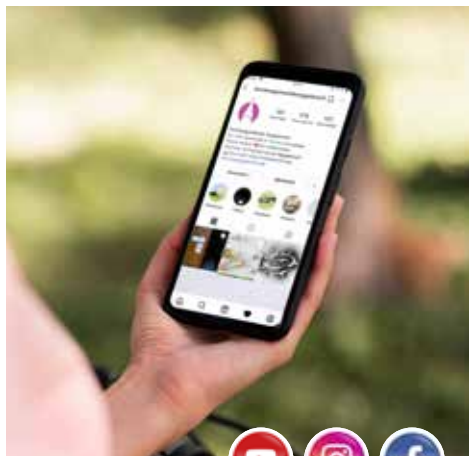


Kirche SEGGEBRUCH
Gemeinde leben



Gemeindebrief
Juni - August 2026

VON GOTT GEMACHT



Gemeinde leben!

Dieses Motto leitet uns bei unseren Angeboten und Aktionen. Es zeigt sich bei lebendigen Gottesdiensten, vielfältigen Aktionen für alle Generationen und einer bunten Gemeinschaft rund um unseren Kirchturm.

Wir sind eng verbunden mit den Vereinen und Kommunen in Helpsen, Hespe und Seggebruch. Und wir wollen mit Ihnen vernetzt sein. Sie finden uns bei Instagram, Facebook und Youtube – und jetzt auch bei Whatsapp!

Kontoverbindungen

Konto Gemeindearbeit

IBAN: DE 06 2555 1480 0351 1106 97

Kontoinhaber:

Kirchengemeinde Seggebruch

Sparkasse Schaumburg

BIC: NOLADE21SHG

Bitte den Verwendungszweck angeben.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Kirchengemeinde online

→ www.kgseggebruch.de

Für eine Spende an die Kirchengemeinde nutzen Sie gerne den QR-Code:



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Seggebruch

Kontakt: Schachtstr. 1, 31691 Seggebruch · Tel.: 05724/ 1655 · E-Mail: info@kgseggebruch.de

Redaktion: Pastorin Christiane Meyer, Christina Schütz, Inga Vehling, Daniel Winzker, Knut Jabs, Susanne Korf (Layout, Kontakt: susanne.korf@kgseggebruch.de)

Druck: Wilhelm Vehling GmbH, Nienstädt · www.druckerei-vehling.de | **Auflage:** 2300 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Wir danken allen, die bei der Verteilung helfen! Zusätzliche Exemplare sind im Pfarrbüro erhältlich.



AN GUTEN UND SCHWEREN TAGEN

„Das Leben ist kein Ponyhof.“ „Das Leben ist kein Wunschkonzert.“ Oder: „Es ist nicht immer eitel Sonnenschein.“ Unsere Sprache kennt viele Redewendungen, die ausdrücken wollen, dass das Leben nicht immer leicht ist – dass es gute und schwere Tage gibt. Wenn mir jemand einen solchen Satz sagt, reagiere ich im ersten Moment oft ein wenig ärgerlich. Denn natürlich weiß ich, dass das Leben kein Wunschkonzert ist. Trotzdem wäre es schön, wenn es manchmal eines wäre. Diese Sätze rücken meine Erwartungen zurecht – und das ist wohl nötig, aber es kann auch nerven.

Auch die Bibel greift diesen Gedanken auf. Im Buch des Predigers Salomo heißt es im siebten Kapitel:

***Am Glückstag sei guter Dinge,
am Unglückstag aber denke daran:
Den einen wie den anderen hat Gott gemacht.***

***Deshalb verhalte dich entsprechend.
Denn kein Mensch kann herausfinden,
was die Zukunft bringt.***

Auch hier werden meine Erwartungen deutlich gestutzt. Es liegt eben nicht in meiner Hand, was die Zukunft bringt. Ich bin dann doch nicht meines eigenen Glückes Schmied. Mein persönlicher Ein-

fluss auf die Welt ist geringer, als ich mir das manchmal wünsche.

Und doch empfinde ich diese alten Worte als tröstlich. Es entlastet mich zu wissen, dass nicht alles an mir hängt. Dass diese Welt einen Herrn und Schöpfer hat, der kein Mensch ist. Wenn sowohl die glücklichen als auch die unglücklichen Tage aus Gottes Hand stammen, dann ist kein Tag sinnlos. Ja, manche Tage sind schwer, manchmal kaum auszuhalten. Und doch sind es Tage in dieser Welt – Tage des Lebens.

Vielleicht geht es bei den guten und schweren Tagen nicht zuerst darum, sie zu verstehen, sondern in ihnen getragen zu sein. Wir neigen oft dazu, dem Glück Sinn zuzuschreiben und dem Leid eine Erklärung abzurufen. Doch nicht jeder schwere Tag lässt sich deuten, nicht jeder gute festhalten. Was aber bleibt, ist die Zusage, dass kein Tag außerhalb von Gottes Blick fällt. Gerade an den schweren Tagen zeigt sich dann nicht unsere Stärke, sondern unsere Bedürftigkeit – und vielleicht ist das der Ort, an dem Vertrauen wächst. Nicht, weil alles gut ist, sondern weil wir nicht allein hindurch müssen.

Hans-Angelus Meyer



100 Jahre und kein bisschen leise!

So wollen wir auch unser 100-jähriges Posaunenchorjubiläum unter unseren Arbeitsauftrag aus dem 150. Psalm stellen:

„Lobet Ihn mit Posaunen; alles was Odem hat, lobe den Herrn“

Gegründet wurde unser Posaunenchor 1926, in einer Zeit, in der auch die Kirchengemeinden in Petzen, Vehlen und Probsthagen Posaunenchöre gründeten. Es bestanden allerdings schon Chöre in Steinbergen, Meinsen, Frille, Meerbeck, Lindhorst, Pollhagen, Altenhagen-Hagenburg. Zu besonderen Anlässen wurde der Posaunenchor aus Steinbergen eingeladen, der sich dann mit buntgeschmücktem Leiterwagen auf den Weg machte. Zu der Zeit wurde ein Landesdiakon eingestellt, der sich auch um die Ausbildung der künftigen Bläser kümmerte. Zu den Gründungsmitgliedern zählten drei frisch Konfirmierte. Nach anfänglichen Trockenübungen wie dem Erlernen der Noten usw. wurden bald die ersten Instrumente geliefert. Es wurde wie heute jede Woche gemeinsam im Konfirmandensaal geübt und die Männer waren mächtig stolz, als sie zum ersten Mal gemeinsam „Hänschen klein“ spielen konnten.

Der Posaunenchor besteht heute aus 26 Bläserinnen und Bläsern. Wir begleiten ca. 25 Gottesdienste im Jahr, davon auch einige in der freien Natur. Nach wie vor besuchen wir Gemeindeglieder zu besonderen Anlässen. Es besteht eine langjährige Partnerschaft zum Posaunenchor

in Frille, die 1965 mit dem Ausrichten von gemeinsamen Weihnachtskonzerten unter der Leitung von Heinrich Lampe begann. Diese alte Tradition haben wir wieder neu belebt und seit der Einführung der Regionen gestalten wir auch Regionalgottesdienste mit.

Eine neuere Tradition führten wir mit dem Umzug mit dem grünen Wagen ein. Zu besonderen Anlässen wie dem 75. und 100. Jubiläum unserer Kirche und dem 75. und 90. Jubiläum unseres Chores fuhren wir mit dem buntgeschmückten Gespann durch die ganze Gemeinde und verteilten musikalische Grüße. Anlässlich unseres 100. Geburtstags planen wir eine Rundfahrt nach den Sommerferien.



Vom 30. Mai bis 01. Juni 2008 fand in Leipzig der erste Deutsche Evangelische Posaumentag nach der Wiedervereinigung als erstes gesamtdeutsches Treffen aller Bläserinnen und Bläser unter dem Motto „Ohrenblick mal“ statt. Es



Kirche SEGGEBRUCH
Gemeinde leben



Jubiläumsgottesdienst
und Feier im Gemeindehaus

7. JUNI, 10.00 UHR

war ein Treffen der Superlative mit mehr als 16.000 Bläsern als dem weltgrößten Posaunenchor, der einen Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde erhielt. Und

wir mittendrin! Mittlerweile fanden Bundesposaumentage mit noch mehr Bläsern in Dresden und Hamburg statt, bei denen wir ebenfalls mitgespielt haben.



Wir nahmen an den Kirchentagen in unserer Landeskirche in Sülbeck, Meerbeck, Seggebruch und Bückeberg teil.

Auch besuchten wir in den letzten Jahren regelmäßig die Deutschen Evangelischen Kirchentage in Hannover, Berlin, München, Dresden, Hamburg, Leipzig, Stuttgart, im Ruhrgebiet in Dortmund, in Frankfurt, in Nürnberg und letztes Jahr wieder in Hannover.

Gern erinnern wir uns an eine Episode in Dresden. Wir hatten am Samstagabend an der Serenade am Elbufer vor den Brühlschen Terrassen teilgenommen. Hinterher trafen wir uns noch mit Freunden aus unserer Partnergemeinde in einer Eisdiele zwischen Fürstenzug und der Frauenkirche. Beim Auseinandergehen kam die Frage: „Ihr wollt uns doch jetzt nicht ziehen lassen, ohne uns ein Ständchen zu blasen?“ So ergab es sich, dass

um Mitternacht dezente Posaunenmusik in der Innenstadt von Dresden erklang. Übrigens ohne irgendwelche Proteste seitens der Bevölkerung – im Gegenteil: Uns bis dahin unbekannte Bläserinnen und Bläser von den Nachbartischen schlossen sich uns an.

Geleitet wurde unser Chor, als ich 1965 anfang, immer noch von Fritz Hartmann, der von Heinrich Lampe abgelöst wurde. Darauf übernahm nochmals Fritz Hartmann für einige Jahr die Leitung, bis er diese dann wegen Krankheit an Ernst Harmening übergab. Anschließend leitete Pastor Christoph Möhl den Posaunenchor. Seit 1994 wird der Chor von Jörn Jedamski seit nunmehr 32 Jahren geleitet.

Reinhard Grote



Verabschiedung Christiane und Hans-Angelus Meyer

Im Namen des Gemeindefkirchenrates laden wir herzlich ein zu unserer Verabschiedung am 5. Juli. Die Verabschiedung startet um 15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, gehalten von Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf.

Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein im und ums Gemeindehaus ein. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie und Euch zu sehen – und in diesem festlichen Rahmen mit einem lachenden und einem weinenden Auge „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

Christiane und Hans-Angelus Meyer

Wie es weiter geht

Zum Redaktionsschluss kann leider noch nicht mitgeteilt werden, wer der oder die neue Pastor:in in Seggebruch und im Kooperationsraum 3 wird.

Ab Mai ist somit die volle Stelle von Sarah-Madeleine Keller in Sülbeck unbesetzt, ab dem 1. August ebenso unsere 1,5 Stellen in Seggebruch. Im Kooperationsraum ergibt sich so eine Vakanz von insgesamt 2 ½ Pfarrstellen. Da haben insbesondere Bestattungen Priorität.

Wir sind sehr dankbar, dass Kollegen im Ruhestand in dieser Zeit unterstützen werden, um z.B. auch die Durchführung des KonfiCamps zu ermöglichen.

Neuer Konfirkurs

Wie und wann es mit dem neuen Konfirkurs losgeht, wird von der Besetzung der Pfarrstelle ab September abhängen. Von daher bitten wir Sie hier noch um ein wenig Geduld.

Wenn Ihr Kind in diesem Sommer in die 7. Klasse kommt und Interesse an der Konfizeit hat, können Sie es schon mal unter diesem QR-Code auf die Liste derer setzen lassen, die zur Konfizeit möchten. So können wir Sie einfacher erreichen, sobald es losgeht.





Sommerkirche

In den Sommerferien laden wir wieder zur Sommerkirche ein. Ein Gottesdienst für alle in je einem Ort der Region um 11 Uhr, wenn es das Wetter zulässt Open Air. Bunt gemischt aus allen Gemeinden und fröhlich beisammen. Ob und in welcher Form es im Anschluss gemeinsame Bewirtung gibt, ist den Gemeinden vor Ort überlassen.

Am ersten Sonntag der Ferien, dem 5.7., feiern wir um 15 Uhr die Verabschiedung von Christiane und Hans-Angelus Meyer in Seggebruch.



Danach geht die Sommerkirche los:
am 12.7. in Meerbeck am Dorfteich mit Tauffest,
am 19.7. in Sülbeck,
am 26.7. in Lauenhagen,
am 2.8. in Pollhagen
und am 9.8. in Seggebruch.

Herzlich Willkommen!

Gottesdienste zur Einschulung

„Schulanfang: Klingt gut!“ Unter diesem Motto wollen wir auch in diesem Jahr wieder für alle Erstklässler:innen der Grundschule Nienstädt und ihre Familien **Einschulung in der Sülbecker Kirche** feiern.

Die Erstklässler:innen, die in die **Klasse 1a und 1b** kommen, sind nach der Einschulungsfeier in der Schule **um 11 Uhr** zum Gottesdienst eingeladen.

Die Kinder, die in die **Klasse 1c und 1d** kommen, sind vor ihrer Einschulungsfeier in der Schule **um 10 Uhr** zum Gottesdienst in die Sülbecker Kirche eingeladen.

Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf und Diakon Alexander Hennies sowie alle beteiligten Ehrenamtlichen freuen sich auf das fröhliche Fest in Sülbeck.

Diakon Alexander Hennies,
Netzwerkstelle Kirche und Bildung



Gospelworkshop mit Micha Keding und seinem Team

Vom 25.-27. September 2026 erwarten wir wieder Micha Keding und sein Team für einen Gospelworkshop in unserer Kirchengemeinde.

Der Workshop findet wie immer von Freitagabend bis Sonntagnachmittag im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Seggebruch statt. Wir werden Lieder aus dem neuen Album von Micha Keding erlernen. Seine Lieder bestechen immer wieder durch eine lockere und beschwingte Art, und im Handumdrehen ist ein Repertoire für ein ganzes Konzert geschaffen. Diese Lieder werden wir dann stimmungsgewaltig am Sonntag ab 16 Uhr bei einem Gospelkonzert der Gemeinde vorstellen.

Die Anmeldung für diesen Workshop erfolgt noch bis zum 29. August über den QR-Code oder im Pfarrbüro Seggebruch.



Informationen können auch bei **Günter Kirchoff** (Tel. 05724-1587) erfragt werden.



Der Flyer mit weiteren Informationen steht auf der Homepage der Kirchengemeinde Seggebruch zum Herunterladen bereit:

www.kgseggebruch.de/gemeinde-leben/musik/gospelchor



Abschlusskonzert

Sonntag, 27. September
16 Uhr



Zehn Jahre, die bleiben.

Nach rund zehn Jahren in unserer Gemeinde verabschiedeten sich Christiane und Hans-Angelus Meyer zum 1. August in einen neuen Lebensabschnitt. Das Pastorenehepaar zieht nach Windershusen, einen kleinen Weiler im Landkreis Rotenburg (Wümme) – die Heimat von Hans-Angelus. Zunächst werden beide auf Kirchenkreisebene arbeiten und als „Springer“ dort vertreten, wo Pastorinnen und Pastoren gebraucht werden.

Wie schaut ihr der neuen Aufgabe entgegen?

Christiane: Mit Freude. Nach zehn bis 15 Jahren ist es gut, die Wirkungsstätte zu wechseln – für uns als Pastoren genauso wie für die Gemeinde. Das schafft Raum für neue Entwicklungen. Trotzdem werden wir Seggebruch sehr vermissen.

Was wird euch am meisten fehlen?

Beide: Unser Mitarbeitenden-Team: Sekretärin, Küsterinnen, Reinigungskräfte, Hausmeister, Friedhofswärterin, unser Organist...

Christiane: Das ist hier etwas ganz Besonderes. Das Team ist eingespielt und auch persönlich verbunden – eine großartige Zusammenarbeit.

Hans-Angelus: Ich werde auch das Pfarrhausleben vermissen. Es hat zwar zwei Seiten – wir sind immer ansprechbar, können schnell helfen. Aber dieses Mitdendrin hat auch etwas sehr Schönes und Vertrautes.

Und worauf freut ihr euch am meisten?

Christiane: Aus dem Haus gehen und direkt im Wald sein.

Hans-Angelus: Dass wir unser eigenes Zuhause haben. Ein Pastorat ist immer

ein Zuhause auf Zeit. Auf unserem Hof wird das anders sein.

Apropos Hof: Es ist ein großes Anwesen direkt am Wald, mit eigenem Teich und alter Wassermühle – schon sehr anders als das Pastorat auf dem Bergkrug.

Hans-Angelus: Ja, das stimmt. Aber wir haben ja bereits Freunde dort und Familie. Auch unsere drei Kinder werden direkt Anschluss haben.

Frage: Fehlt eigentlich nur noch ein Hund?

Hans-Angelus: Der kommt! Dex – ein großer Münsterländer.

Was sollten die neuen Gemeinden, in denen ihr arbeiten werdet, über euch wissen?

Christiane: Dass sie bitte nicht mit dem Satz kommen: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Aber ich bin zuversichtlich.

Hans-Angelus: Dass ich andere Stärken als das Singen habe ...

Ihr habt hier immer zusammen gearbeitet, wart Paar und Kollegen. Wie war das?

Hans-Angelus: Es war ein Experiment, aber es ist wirklich gelungen!

Christiane: Ja, das finde ich auch. Wir ergänzen uns gut, jeder hat seine Stärken und Schwächen. Wir sind immer schnell einer Meinung, das machte – zumindest für uns – vieles leichter.

Gibt es eigentlich noch Gottesdienste, vor denen ihr aufgeregt seid?

Christiane: Vor jedem! Wirklich! Aber das ist auch gut so – es sorgt für Präsenz. In der Vorbereitung sind wir übrigens ganz verschieden. Ich bereite mich akribisch vor und formuliere alles aus.

Hans-Angelus: Ich mache mir oft nur Stichpunkte. Das gibt mir die Freiheit, spontan zu bleiben und auch auf Dinge einzugehen, die gerade bei den Menschen vor mir passieren.

Was werdet ihr besonders in Erinnerung behalten?

Christiane: Natürlich, dass unsere drei Kinder hier geboren sind, laufen gelernt haben und die Kindergartenzeit hier erlebt haben.



Beruflich sind es besondere Gottesdienste wie der Soulfood-Gottesdienst.

Hans-Angelus: Ich werde nie die Trauung vergessen, bei der ein Hund die Ringe zum Altar gebracht hat.

Wenn ihr drei Dinge einpacken könntet – was wäre das?

Beide: Unser Team.

Christiane: Meine Freundinnen. Meine Familie.

Hans-Angelus: Meine Doppelkopfrunde. Und die Technik der Kirche! Ich möchte in keine Gemeinde mehr, in der es keinen Beamer gibt, der die Gesangsbücher ersetzt. Und die Technik für den Livestream – da sind wir hier in Seggebruch wirklich hervorragend ausgestattet.

Wir sind sehr dankbar für die zehn gemeinsamen Jahre und wünschen Christiane und Hans-Angelus Meyer für ihren neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen, Freude und einen guten Start in ihrer neuen alten Heimat.

Interview: Inken Witt-Függmann

Christiane und Hans-Angelus Meyer: ein eingespieltes Team – als Pastorenehepaar und Familie

Kooperationsraum - Kooperationsrat (KoRa)

Die Kirchengemeinden Lauenhagen, Pollhagen, Meerbeck, Seggebruch und Sülbeck haben einen Kooperationsrat (KoRa) gegründet. Aus jeder Kirchengemeinde sind dort drei Personen entsandt: KV- Vorsitzende/r sowie zwei weitere Personen.

In den KoRa berufen sind: Andrea Hitzemann (Meerbeck GKR), Dr. Carla Eickmann (Meerbeck GKR), Pastorin Antje Stoffels Gröhl (Meerbeck KV-Vorsitz), Stephan Kurok (KV-Vorsitz Lauenhagen), Christhild Wüstenfeld (Lauenhagen), Sönke Hasemann (Lauenhagen), Heinrich-Arend Krömer (Pollhagen), Uwe Herde (Pollhagen KV-Vorsitz), Dietrich Müller-Link (Pollhagen), Günter Kirchhoff (Seggebruch KV-Vorsitz), Hans-Angelus Meyer (Seggebruch), Frank Busche (Seggebruch), Carsten Schleisiek (Sülbeck KV-Vorsitz), 2 weitere folgen nach der GKR Einführung in Sülbeck, Michaela Rojahn (Pastorin in Ausbildung ohne Stimme).

Die Sitzungen, die zunächst zum Inhalt haben, einen Fahrplan der gemeinsamen Arbeit zu erstellen, finden monatlich statt. Sie wandern alphabetisch durch die Gemeinden und die/der jeweilige Orts-pastor:in lädt zur Sitzung ein und erstellt die Tagesordnung. Moderiert wird der Prozess durch einen externen Gemeinde-berater der Organisationsberatung der Evangelischen Agentur der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers.

Ein Thema im April war die Gottesdienst-planung. Der Plan wird gemeinsam von den Pastor:innen in ihren wöchentlichen (Zoom-) Sitzungen ausgearbeitet. Einbezogen werden Lektorinnen, die sich momentan noch in Ausbildung befinden und jeweils von einer Person des Pfarrteams begleitet werden.

Es hat sich bewährt, in den Sommerferien die Sommerkirche zu veranstalten, die stets zur moderaten Zeit 11 Uhr beginnt und mit einem gemeinsamen kleinen Mittagessen endet. Der KoRa prüft den Gottesdienstplan und verabschiedet ihn.

Der KoRa ist dabei, einen Medienaus-schuss zu gründen, der sich die unterschiedlichen Erscheinungsdaten der Gemeindebriefe anschaut und einen Vorschlag erarbeiten wird, manches zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Redaktionen werden ausgelotet.

Das KoRa-Team hat weitere Themen in einer Roadmap bewertet nach:

- Dringlichkeit (hoch/mittel/gering)
- Aufwand & Komplexität (hoch/mittel/gering)

Daraus ergaben sich drei Kategorien:

- Quick Wins (hohe Dringlichkeit, geringer Aufwand)
- Strategische Schwerpunkte (hohe Dringlichkeit, hoher Aufwand)
- Langfristige Entwicklungsthemen (mittel/geringe Dringlichkeit, hoher Aufwand)

Zu den Quick Wins gehören Themen wie:

1. Transparenz und Überblick über Gemeinden („Steckbriefe der Gemeinden“)
2. Gemeinsame Veranstaltungen & Gemeinschaft („einen gemeinsamen GKR-Stammtisch“, gemeinsame Aktionen, Sommerkirche)
3. Gottesdienstplanung



Strategische Schwerpunkte:

- Gebäude (Bestand der Gemeindehäuser sichten, bewerten und ihre Finanzierung anschauen)
- Jugendarbeit & Konfizeit (wir haben die Stelle einer/eines Jugenddiakons/in ausgeschrieben)

Strategische Entwicklung:

- Friedhöfe (Welche Zusammenarbeit der kirchlichen Friedhöfe ist möglich?)
- Kita (Welche Zusammenarbeit, vielleicht auch auf Landeskirchenebene, ist möglich?)

Der KoRa hat sich:

- gegen Stillstand,
- gegen vorschnelle Entscheidungen
- und für bewusst gestufte Priorisierung entschieden.

Antje Stoffels-Gröhl



www.einfachheiraten.info/kirche-sulbeck-nienstadt-sulbeck



EntdeckerClub endet

Unser EntdeckerClub ist ein offenes Treffen für Kinder im Grundschulalter, immer mittwochs von 16-17 Uhr. Zusammen haben wir richtig viel Spaß. Für die Kinder, die regelmäßig kommen, ist der Entdeckerclub eine wichtige Anlaufstelle. Bis zu den Sommerferien ist Entdeckerclub noch am 3., 10., 17. und 24. Juni. Beim letzten Treffen vor den Sommerferien, dem 24. Juni, machen wir für die Entdecker-Club-Kinder noch eine besondere Abschlussaktion. Denn mit dem Weggang von Pastorin Christiane Meyer fehlt eine erwachsene Mitarbeiterin. Daher wird der Entdeckerclub nach den Sommerferien leider nicht wieder starten können.

Auch das jugendliche Team möchte und muss andere Prioritäten setzen. Martina Paul und ich sind unseren drei wunderbaren Teamerinnen Carolina Eggelmann, Samira Dannenberg und Deliah Buhre

total dankbar für ihren kontinuierlichen Einsatz im Entdeckerclub, ihre tollen Ideen und die vielen lustigen Momente. Danke euch! Auch Martina Paul gilt an dieser Stelle mein herzlicher Dank für ihren engagierten Einsatz mit richtig viel Kraft und Herz und ihren wertschätzenden Blick für jedes einzelne Kind.

Martina Paul wäre bereit, den Entdecker-Club weiterzumachen. Eine weitere erwachsene Person ist dazu allerdings absolut notwendig. So auch jugendliche Teamer:innen. Du hast Lust, beim Entdeckerclub mitzuwirken und dich für Kinder zu engagieren?

Mehr Infos gibt's bei Martina Paul unter 0151/ 22081778.

Pastorin Christiane Meyer



Holzbauwelt

Im April war die Holzbauwelt wieder bei uns zu Gast: 60.000 Kapla-Steine wurden im Gemeindehaus und in der Kirche aufgebaut, 53 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse haben fleißig mitgemacht. Es entstanden die fantasievollsten Gebäude, Türme, Brücken, Zoos, Statuen, Auto-waschanlagen... Und eine große Burg. Highlight war der ca. 3,50 m große Turm in der Kirche. Jeder einzige Kaplastein wurde verbaut. Und wir haben gemerkt: Zusammen können wir viel erreichen.

Und: Gott ist dabei. Ruth Erichsen, die Referentin vom Bibellesebund, hat uns diesmal die „fundamentals“ des christlichen Glaubens erzählt: Die Geschichte von Zacchäus und vom Vater und seinen

beiden Söhnen, von der Fußwaschung und vom Bibel lesen. Vom Küchenteam wurden wir mit Obst und Gemüse verköstigt, am Samstag gabs Pommes und Eis.

Den Abschluss bildete ein bunter Familiengottesdienst mit anschließendem Abriss des Gebauten – ein großes Spektakel. Ein riesen Dankeschön geht an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die in der Küche geschnippelt haben oder die Kinder betreut und begleitet haben, die Anspiele mitgemacht haben, mitgebaut und mitgelacht haben, die Referentin beherbergt haben... Vielen Dank! Ihr habt diese Aktion erst möglich gemacht!



GEMEINSCHAFT ERLEBEN – DAS JULEICA-CAMP DES LANDESJUGENDPFARRAMTS

In der Jugendbildungsstätte Saerbeck haben sich vom 23. bis 30. März junge Menschen auf eine besondere Aufgabe vorbereitet: Sie lassen sich zu Jugendleiter:innen ausbilden – und legen damit den Grundstein für ihr ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit.

Durch praxisnahe Übungen, gemeinsame Projekte und Reflexionsrunden lernten die Teilnehmenden, Situationen einzuschätzen, Gruppenprozesse zu begleiten und Verantwortung zu übernehmen.

Lernen, was junge Menschen stark macht

Die Themen im Camp sind so vielfältig wie die künftigen Aufgaben der Teilnehmenden: von sozialer Kompetenz und Erlebnispädagogik über Prävention sexualisierter Gewalt bis hin zu theologischen Grundlagen. Auch das Teambuilding kommt nicht zu kurz – denn Gemeinschaft ist ein zentraler Bestandteil kirchlicher Jugendarbeit.

Ein Highlight in diesem Jahr war der Besuch im Planetarium Münster. Unter der

Kuppel erlebten die Teilnehmenden die Show „Hüter der Erde“ – und kamen anschließend miteinander ins Gespräch über ihre Verantwortung als Christ:innen für die Bewahrung der Schöpfung. Gerade junge Menschen spüren, dass ihr Engagement zählt. Im JuLeiCa-Camp lernen sie, wie sie Verantwortung übernehmen und dabei selbst wachsen können.

Gut vorbereitet ins Ehrenamt

Mit der abgeschlossenen Ausbildung können die neuen Jugendleiter:innen ihre Juleica beantragen. Sie legitimiert sie gegenüber Eltern und Behörden und zeigt zugleich: Hier sind Menschen aktiv, die Kinder und Jugendliche ernst nehmen, sie begleiten und stärken wollen.

Das Landesjugendpfarramt freut sich über das Engagement der Teilnehmenden – und darüber, dass durch die Ausbildung Jahr für Jahr neue Ehrenamtliche gewonnen werden, die Kirche und Gesellschaft lebendig halten.



True Story 2026

Was passiert, wenn 250 Jugendliche zusammenkommen und in absoluter Stille einen Bibeltext lesen? Das durften wir an fünf Abenden Anfang März in der IGS Helpsen erleben. Mit 30 jungen Teamer*innen bereiteten die Regionaldiakon*innen Fynn und Annemarie Fuhrmann, Denise Watermann und Pastor Dominik Storm die „truestory“ Eventabende vor. Bei leckerem Essen, Getränken und nicken Aktionen kamen wir zusammen.

Im Mittelpunkt stand jeden Abend ein anderer Bibeltext, zu dem die Jugendlichen sich austauschen und unserem Evangelisten Tobi alle Fragen, die sie zum Text beschäftigten, stellen konnten. Ein absolutes Highlight war außerdem die Projektband, die sich extra für die

Woche geründet hatte und uns jeden Abend mit christlichen, aber auch Songs aus den Charts begleitete. Dankbar schauen wir auf eine bunte Woche voller Austausch und gesegneten Momenten zurück!

Denise Watermann

Bericht aus der Konfizeit

Ich heiße Noah und wohne in Seggebruch. Ich war Konfirmand bei Herrn Meyer, und meine Konfirmation fand am 3. Mai in der Kirche in Seggebruch statt.

Wir trafen uns jeden zweiten Freitag im Gemeindehaus in Seggebruch. Wenn wir uns im Gemeindehaus getroffen haben, haben wir immer mit einem kurzen Film als Einstieg begonnen. Anschließend haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und gemeinsam religiöse Themen erarbeitet.

Mein schönstes Erlebnis in der Konfizeit war das Konfi-Camp auf Borkum. Dieses fand in den Herbstferien 2025 statt. Wir sind mit dem Bus nach Emden gefahren und von dort aus mit der Fähre weiter nach Borkum. Dort haben wir viele tolle Sachen gemacht, zum Beispiel im Kletterpark geklettert oder im

Schwimmbad geschwommen. Außerdem haben in unserem Gästehaus des CVJM der MS Waterdelle viel gemeinsam gespielt und uns mit Themen rund um Gott beschäftigt.

Außerdem gab es einen Konfitag in Sülbeck. Dort haben wir verschiedene Stationen bearbeitet und am Ende gab es für uns alle Pizza. Es war ein sehr toller Tag.

Zusätzlich gab es einen Gottesdienst, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst vorbereitet haben. Einige von uns haben gesprochen, andere haben ein Standbild gezeigt.

Insgesamt war die Konfizeit sehr schön, und Herr Meyer war ein sehr netter Pastor.

Vielen Dank.

Noah Goldberg



Wir wünschen allen Konfirmanden Gottes Segen!

Regelmäßige Angebote



Gottesdienst im Altenheim
donnerstags um 16.00 Uhr,
alle 14 Tage



Kirchenkaffee
fröhliches Miteinander regelmäßig
nach den Gottesdiensten



Bibelkreis
für Interessierte, einmal im Monat
mittwochs um 16.30 Uhr
AP: Burkhard Peter



Von Frauen für Frauen
1. Montag im Monat um 18.00 Uhr
AP: Pfarrbüro



Frauenkreis
mittwochs um 15 Uhr, alle 14 Tage
AP: Christel Zapke



#eva
für Frauen Ü30, 1x monatlich
AP: Tatjana Reinsch, Susanne Korf



Strickkreis
1. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr
AP: Marion Struckmeier



Kindergottesdienst
sonntags um 10 Uhr, einmal im Monat
für Kinder von 1-11 Jahren



Entdeckerclub
mittwochs, 16-17 Uhr
AP: Martina Paul, Christiane Meyer



Kinderchor
ab 6 J., dienstags, 17.30-18.15 Uhr
AP: Catharina Völker



Gospelchor
montags um 19.45 Uhr
AP: Günter Kirchhoff



Nachwuchs Posaunenchor
dienstags um 18.30 Uhr
AP: Jörn Jedamski



Posaunenchor
dienstags um 19.30 Uhr
AP: Jörn Jedamski







Meditationskreis
donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
AP: Hartmut Ahrens, Ulrike Henckel

Für aktuelle Infos zu den Gruppen und Kreisen nutzen Sie
bitte unsere Homepage www.kgseggebruch.de.




31. Mai	10 Uhr Jubelkonfirmation in Pollhagen, U. Herde, M. Rojahn 
	 10 Uhr Konfirmationsjubiläum in Seggebruch, H.-A. Meyer 
	10 Uhr Gottesdienst in Sülbeck, A. Stoffels-Gröhl
07. Jun	10 Uhr Jubelkonfirmation in Lauenhagen, U. Herde 
	10 Uhr Jubiläum 100 Jahre Posaunenchor in Seggebruch, H.-A. Meyer und B. Peter
14. Jun	10 Uhr Gottesdienst in Pollhagen
	10 Uhr Gottesdienst in Meerbeck, A. Stoffels-Gröhl 
	10 Uhr Gottesdienst in Seggebruch, C. Meyer
	10 Uhr GKR-Einführung in Sülbeck, C. Schleisiek
21. Jun	10 Uhr Gottesdienst in Lauenhagen
	17 Uhr Konzert Posaunenchor in Meerbeck
	10 Uhr Gottesdienst in Seggebruch, H.-A. Meyer  
28. Jun	10 Uhr Konfianmeldung in Pollhagen, U. Herde, M. Rojahn
	10 Uhr Gottesdienst in Meerbeck, E. Krömer
	18 Uhr Gottesdienst in Sülbeck, H.-A. Meyer, C. Schleisiek
05. Jul	15 Uhr Verabschiedung Meyers in Seggebruch
12. Jul	11 Uhr Dorfteichtaufe in Meerbeck, A. Stoffels-Gröhl
19. Jul	11 Uhr Sommerkirche in Sülbeck, C. Schleisiek
26. Jul	11 Uhr Sommerkirche in Lauenhagen, U. Herde
02. Aug	11 Uhr Sommerkirche in Pollhagen, A. Stoffels-Gröhl
07. Aug	18 Uhr Sommerandacht Kuckshagen in Meerbeck, A. Stoffels-Gröhl
09. Aug	11 Uhr Sommerkirche in Seggebruch, U. Herde 

 mit Livestream
 Abendmahl

 Kindergottesdienst
 Kirchencafé



15. Aug	10.30 Uhr Gottesdienst zur Einschulung in Lauenhagen, U. Herde
	9 Uhr Einschulung in Meerbeck, A. Stoffels-Gröhl
	10 Uhr und 11 Uhr Gottesdienste zur Einschulung in Sülbeck, O. Schuegraf, A. Hennies
16. Aug	10 Uhr Gottesdienst in Pollhagen, U. Herde, M. Rojahn
23. Aug	10 Uhr Familiengottesdienst in Lauenhagen
	10 Uhr Konfianmeldung in Meerbeck, A. Stoffels-Gröhl
	10 Uhr Gottesdienst in Seggebruch, M. Rojahn 
30. Aug	Plattdeutscher Tag 11 Uhr Gottesdienst in Meerbeck, H. Ahrens, A. Stoffels-Gröhl
	10 Uhr Gottesdienst in Sülbeck, C. Schleisiek

Mögliche Änderungen finden Sie auf www.kgseggebruch.de.

Gottesdienste im Kreisaltzentrum Helpsen
Beginn: 16 Uhr
11. Juni, 25. Juni und 9. Juli

Termine Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder einmal im Monat um 10 Uhr zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Gottesdienst in der Kirche.

Die nächsten Termine:

21.6., 23.8., 20.9., 8.11., 6.12

Wir singen, basteln, hören Geschichten, haben zusammen Spaß. Damit Kinder Gottes Liebe kennen lernen und mit Vertrauen und Freude wachsen können. Kommt vorbei. Jüngere Kinder können in Begleitung der Eltern kommen.

Euer Kigo-Team





BIBELKREIS



Das Interesse am Verstehen und Vertiefen biblischer Texte ist weiter ungebrochen. Darum trifft sich der Bibelkreis auch in den Sommermonaten. Interessierte sind jeweils an einem Mittwochnachmittag zum Austausch über biblische Texte eingeladen. Die Treffen beginnen um 16.30 Uhr und finden an den folgenden Terminen im Gemeindehaus statt:

- | | | |
|----------|---------------------------|-------------------------------------|
| 10. Juni | Apostelgeschichte 4,32-37 | Urchristliche Güter-Gemeinschaft |
| 15. Juli | 5. Mose 7,6-12 | Gottes Verheißung – nur für Israel? |
| 12. Aug | Römer 11, 25-32 | Christen – Einladung zum Glauben! |

Burkhard Peter

VON FRAUEN FÜR FRAUEN



Wir treffen uns am 1. Montag im Monat um 18 Uhr.

- | | |
|-----------|--|
| 1. Juni | Die kleinen Leute von Swabedoo – ein irisches Märchen! |
| 3. Juli | Wir machen einen Ausflug vor den Sommerferien!
Eine Führung im Stift Fischbeck mit anschließendem Kaffeetrinken im Café am Stift. Abfahrt: Freitag 13.30 Uhr. |
| 3. August | Filmabend |



#EVA - TREFFPUNKT FÜR FRAUEN Ü30

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| Fr, 19. Juni, 19.30 Uhr: | Italienischer Abend |
| Fr, 21. Aug, 19.30 Uhr: | Kreativabend |

Für Infos: Whatsapp-Gruppe über susanne.korf@kgseggebruch.de;
Signal über tatjana.reinsch@kgseggebruch.de – oder im Pfarrbüro.

FRAUENKREIS



Der Frauenkreis trifft sich mittwochs um 15 Uhr.

- | | |
|------------|--|
| 3. Juni | Frau Hecht aus Meerbeck besucht uns |
| 17. Juni | Eine Kaffeerunde mit Geschichten |
| 1. Juli | Mit Christiane Meyer haben wir das letzte Treffen vor den Ferien |
| 26. August | Kaffee, Kuchen und ein gutes Buch |

Meditationskreis

„Eine Stunde, die nur mir gehört“

Seit über einem Jahr trifft sich im Gemeindehaus an jedem Donnerstag (außer in den Schulferien) von 18.00-19.00 Uhr der Meditationskreis.

Für uns ist es „Eine Stunde, die nur mir gehört“.

Wir beginnen mit dem Ankommen im Tag, dem Raum und in uns selber.

Ein wichtiges Element ist die angeleitete Körpermeditation als Gehmeditation oder durch meditative Körperübungen.

Darauf folgt eine Zeit des Schweigens, also die Erfahrung der persönlichen Stille inmitten anderer Menschen.

Die Stunde endet mit einem angeleiteten Körpergebet.

Der Kreis ist offen, wer teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen und kann ohne Anmeldung einfach dabei sein.

Die nächsten Termine sind:

4.6., 11.6., 18.6. jeweils 18 Uhr



Ein Treffpunkt für alle: das Kirchen-Café

Was mit Andrea Köpper, Gisela Teiwes und Elke Busche 2002 begann, ist schnell zu einer Institution in unserer Gemeinde geworden: das Kirchen-Café. Einmal im Monat lädt es dazu ein, nach dem Gottesdienst noch bei Kaffee, Tee und Keksen in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen.

Seit einigen Jahren koordinieren Gabi Prasuhn und Tanja Schütz die Kirchen-Café-Termine. Hinter sich haben sie ein Team von 22 Freiwilligen, mit denen sie sich bei der Durchführung abwechseln. Wir haben beide zu ihrem Engagement befragt.

Seit wann seid ihr beim Kirchen-Café-Team?

Gabi Prasuhn: So ganz genau kann ich das gar nicht mehr sagen. Wir haben die Koordination von Gudrun Rhode übernommen. Ich meine, wir haben 2018/2019 begonnen.

Tanja Schütz: Ja, das stimmt. Es war auf jeden Fall, bevor die Einschränkungen 2019 begannen.

Gibt es eine schöne Begebenheit/Begegnung, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist?

Tanja Schütz: Es ist immer wieder schön, wenn Gäste direkt auf uns zukommen und sich bedanken.

Gabi Prasuhn: Ja, das empfinde ich auch so. Es ist schön zu spüren, wie sehr sie den Einsatz des Teams schätzen und sich am Kirchen-Café freuen.

Was ist euch besonders wichtig? Warum liegt euch die Veranstaltung so am Herzen?

Gabi Prasuhn: Ich finde am Kirchen-Café besonders schön und wichtig, dass es allen nach dem Gottesdienst die Gelegenheit gibt, miteinander zusammen und ins Gespräch zu kommen.

Tanja Schütz: Es schafft ein gemütliches Beisammensein, anstatt nach einem kurzen Gespräch vor der Kirche nach Hause zu fahren.

Wie wird das Kirchen-Café organisiert und von wem?

Tanja Schütz: Wir erhalten die Termine für die Cafés der jeweils kommenden drei Monate aus dem Kirchenbüro.

Gabi Prasuhn: Sobald wir wissen, wann die nächsten Cafés stattfinden, fragen wir an, wer sich vorstellen kann, die jeweiligen Termine vorzubereiten. Bisher haben wir das telefonisch gemacht. Inzwischen hat Tanja eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, in die wir die Abfragen stellen können.



Gibt es etwas, das ihr euch für das Kirchen-Café noch wünscht?

Tanja Schütz: Dass es weiterhin gut angenommen wird.

Wann ist das nächste Kirchen-Café?

Gabi Prasuhn: Das nächste Kirchen-Café findet am 9. August im Anschluss an die Sommerkirche statt! Wir laden alle ganz herzlich dazu ein.

Vielen Dank euch beiden!

Ein großes Dankeschön sagen wir an dieser Stelle dem ganzen aktuellen und auch früheren Kirchen-Café-Team für die langjährige Bereitschaft zur Unterstützung dieses tollen Angebots.

Inga Vehling



Ein Platz an der Sonne - Erfahrungen mit „Stufen des Lebens“

Unter dem Thema „Ein Platz an der Sonne“ trafen sich im Februar und April 2026 Menschen aus den vier Gemeinden Hagenburg, Meerbeck, Seggebruch und Petzen zu jeweils vier Kursabenden aus der Reihe *Stufen des Lebens*. Insgesamt waren etwa 60 Teilnehmende dabei, begleitet von sieben engagierten Kursleitenden.

An diesen Abenden ging es nicht um fertige Antworten, sondern um den eigenen Lebensweg – und darum, Gott darin neu zu entdecken. Die Bodenbilder, die Schritt für Schritt entstanden, halfen vielen, das eigene Leben einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Manche waren überrascht, wie viel sich dabei öffnen konnte.

In den Gesprächen wurde spürbar, wie gut es tut, gemeinsam unterwegs zu sein.

Einige Teilnehmende beschrieben die Abende als „sehr tiefgreifend und be-



Stufen des Lebens

Kurse zum Glauben

rührend“. Andere sagten, der Kurs habe sie „nachdenklich gemacht“ oder ihre Beziehung zu Gott vertieft. Besonders wertvoll war für alle Teilnehmenden die Atmosphäre: Jede und jeder durfte kommen, so wie er oder sie ist. Es war Raum für persönliche Gedanken, für Zweifel, für Vertrauen – und auch für neue Hoffnung.



Die Reihe *Stufen des Lebens* möchte genau das ermöglichen: Alltagserfahrungen und Lebensthemen mit den biblischen Texten zu verknüpfen.

Im Frühjahr 2027 startet ein neuer Kurs: „Farbe kommt in dein Leben“ – wieder eine Einladung, sich selbst, anderen und Gott neu zu begegnen.

Evelin und Rike,
zwei Teilnehmerinnen

PRISMA zur Jahreslosung

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5), so lautet das Motto für dieses Jahr. Und das wurde im Gottesdienst auch gleich sicht- und hörbar: etwas anders sitzen verändert die Perspektive. Neue Lieder mit dem Singteam singen, schenkt neue, nachklingende Melodien. Mehr davon...



Buchvorstellung: Die KI wars `s!

Dieses Mal geht es nicht um eine Reise, sondern um ein Thema, das uns zurzeit in allen Medien begegnet und im Alltag berührt, bewusst oder unbewusst.

Bei mir kommt der Antrieb aus dem Beruf. Wer viel mit dem Computer arbeitet, hat schon längst Kontakt mit der "KI" gehabt. Wegducken gibt es hier nicht, lebenslanges Lernen ist angesagt. Neugierig sein auf das, was da auf uns zukommt.

Die Autorin schafft es, anhand einfacher Fragen und sehr anschaulichen Beispielen (Kreditwürdigkeit, Gesichtserkennung, wie kommt man aus einem Labyrinth?) Grenzen und Fehlermöglichkeiten

von "KI" aufzuzeigen. Grundlagen zum Verständnis werden mit vermittelt. Man braucht Begriffe wie Algorithmen oder Heuristiken und Modelle nicht zu kennen um zu verstehen.

Mir hilft das Buch, mit dem Thema lockerer und offener umzugehen. Eine Erkenntnis: **Menschliche** Entscheidungen werden damit noch wichtiger.

Knut Jabs



Titel: Die KI wars `s!
Autorin: Katharina Zweig
Verlag: HEYNE
ISBN 978-3-453-21856-7

Dankbarkeit braucht Zeit - Frauenfrühstück 2026

„Dankbarkeit braucht Zeit“. Diesen Satz nehme ich vom diesjährigen Frauenfrühstück mit. Er stammt von Hanna Backhaus, der Referentin des Samstagvormittags, die schon einige Male in Seggebruch zu Gast war. Über 150 Frauen jeden Alters waren gekommen, um nicht nur ein buntes und vielfältiges Frühstück zu genießen, sondern auch den Vortrag mit dem Titel „Die Kunst des Dankens“ zu hören.

Das Thema durchzog den gesamten Vormittag. Schon bei der Begrüßung nahm Andrea Köpper die Idee auf und bedankte sich bei all jenen, die das Frauenfrühstück möglich gemacht haben: bei dem kleinen Vorbereitungsteam, zu dem außer ihr Anne Zapke, Andrea Grages, Tanja Schütz und Ingrid Bohnenkamp gehören; bei dem großen Helferteam, das das Büfett vorbereitet, liebevoll dekoriert

und das Abräumen übernommen hat sowie bei dem Trupp Männer, die am Tag zuvor die Tische und Stühle geschleppt haben. Ein Dankeschön ging auch an Juliane Prahm, die den Beginn musikalisch begleitet hat.

Zu Beginn des Vortrags nahm Hanna Backhaus zunächst eine Erkenntnis auf, die wissenschaftlich belegt ist: „Dankbare Menschen leben länger“. Aber obwohl das allseits bekannt ist, scheint Dankbarkeit aus der Mode gekommen zu sein. Vieles werde als selbstverständlich hingenommen.

Das führt zum ersten von fünf Punkten, die die Referentin als grundlegend anführt. Danken kommt von Denken – es ist wichtig innezuhalten und darüber nachzudenken, wofür ich alles Danken kann. Was habe ich erlebt? Wofür kann ich danken? Wem kann ich dafür danken? Gott?

Darüber nachzudenken, hilft bei der zweiten Sache, die Hanna Backhaus uns gern mitgeben wollte: Werde Optimist! Was kann ich tun, damit es mir besser geht? Arbeite an deiner Grundeinstellung, indem du z.B. Glücksmomente aufschreibst.

Bei Punkt drei geht es darum, Beziehungen zu pflegen und zu stärken. Dazu gehört beides: Gutes an sich selbst sehen – aber auch Gutes an dem anderen zu sehen. Aus Beratungsgesprächen berichtet sie von einer hilfreichen Methode: Schreibe über dich acht Stärken auf (was den meisten nicht leichtfällt), und danach notiere vier Schwachpunkte. Hör nicht auf, diese Liste zu vervollständigen. Daraus resultiert eine erhöhte Wertschätzung sich selbst gegenüber und ein dankbarer Umgang mit den Mitmenschen wird leichter.

Backhaus nennt einen weiteren wichtigen Punkt: Neid entlarven! Es gilt, das eigene Potential zu entdecken. Aber eben nicht, indem man sich ständig mit anderen vergleicht. Das führt oftmals zu Neid. Man muss lernen, für sich selbst dankbar zu sein.

Als letzte Herausforderung benennt die Referentin diese: Dankbar sein trotz aller Schwierigkeiten und Mängel, die jede von uns mit sich bringt. Es wird immer wieder Rückschläge geben beim Versuch, dankbar zu sein – Dankbarkeit braucht Zeit. Aber es lohnt sich!

Susanne Korf



Das nächste Frauenfrühstück ist am 27.02.2027 !



Ein beeindruckender Abend mit 2 Flügeln



es, andere Sichtweisen werden möglich, Heilung kann geschehen.

Das Duo Christina Brudereck und Ben Seipel am Flügel schafft es mit Hilfe der Lieder zum Mitsingen, die wie kleine Verschnaufpausen wirken, schwere Kost zu vermitteln. Denn in der Passionsgeschichte geht es ums Ganze, nicht um Nebensächlichkeiten. Viele kleine Erzählungen machen das deutlich.

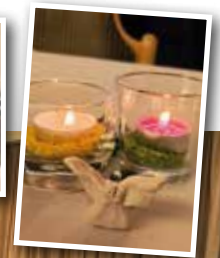
Besonders ist mir die Geschichte um den Jungen aus Nordirland mit dem Namen „Brückenbauer“ hängen geblieben. Er hat bei einem Konzert der Gruppe U2 seine Bestimmung erfahren und ist zum Vermittler zwischen den verfeindeten Gruppen geworden. Mit beiden Flügeln wurde man in die Erzählung hineingezogen.

Gut besucht und am Schluss mit viel Applaus versehen war es ein richtig schöner Abend.

Knut Jabs



Gründonnerstag



Ostern

„Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.“ (Lukas 24,34)



„Füllen wir die Kirche mit Musik“

Vom ersten Seggebrucher Mitsinggottesdienst



Mit viel Freude und hörbarer Begeisterung haben wir Mitte April gemeinsam einen besonderen Mitsinggottesdienst gefeiert – schwungvoll, lebendig und getragen von vielen Stimmen aus unterschiedlichen Generationen. Es war berührend zu erleben, wie selbstverständlich Menschen miteinander gesungen haben: laut oder leise, sicher oder vorsichtig – und doch als eine Gemeinschaft, die trägt.

Schon zu Beginn lag etwas Besonderes in der Luft: Dieser Gottesdienst sollte bewusst anders sein und seinen eigenen Ablauf haben. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Singen als Ausdruck von Glauben, Hoffnung und Verbundenheit. Denn Singen erreicht uns oft tiefer als Worte und verbindet über alle Altersgrenzen hinweg.

Mit deutschen und englischen Liedern entstand ein offener Raum, in dem wir Gott singend begegnen konnten – jede und jeder auf seine Weise und doch gemeinsam.

Die österliche Botschaft „Jesus lebt!“ begleitete uns durch den Gottesdienst. Sie erinnert uns daran: Gott gibt seine Welt nicht auf – und keinen von uns. Diese Hoffnung war nicht nur zu hören, sondern auch im Miteinander spürbar.

Genau das war unser Anliegen: einen offenen Gottesdienst zu gestalten, der Herzen erreicht, Seelen berührt und Raum für persönliche Zugänge zum Glauben schafft – und dabei neue musikalische Wege geht, Gott zu ehren. Der Mitsinggottesdienst wurde als lebendig, stärkend und gemeinschaftsbildend erlebt.



So bleibt die Hoffnung, dass dieser Gottesdienst nicht nur ein einzelner schöner Moment war, sondern ein Anfang für weitere Gelegenheiten, gemeinsam zu singen, Glauben zu teilen und Gottes Nähe neu zu entdecken. Gern würden wir drei- bis viermal im Jahr zu solchen Mitsinggottesdiensten zusammenkommen, um singend Gott zu begegnen und ihn zu ehren. Denn wo Menschen miteinander singen, wird Gemeinschaft spürbar – und Gottes Gegenwart hörbar.

Blieben Sie gespannt – herzlichst Ihr Singteam.

Rike Warning





Juni

Leider dürfen wir aus Gründen des Datenschutzes in der Internetversion des Gemeindebriefes in den Rubriken **Geburtstage** und **Freud und Leid** keine Namen nennen. Im gedruckten Gemeindebrief sind sie aber auch weiterhin aufgeführt.

August

Juli

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
und wünschen Gottes Segen!*

Die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes unterstützen das Pfarrteam bei den Geburtstagsbesuchen. Sie kommen ab dem

81. Geburtstag zu den ungeraden Geburtstagen also dem 81., 83., 85., 87. Geburtstag usw. An den anderen Geburtstagen kommt eine Person vom Pfarrteam.





Taufe

Leider dürfen wir aus Gründen des Datenschutzes in der Internetversion des Gemeindebriefes in den Rubriken **Geburtstage** und **Freude und Leid** keine Namen nennen.

Im gedruckten Gemeindebrief sind sie aber auch weiterhin aufgeführt.

Bestattungen

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeiten

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen und Geburtstage, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch im Pfarrbüro mit.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.



Arbeitskreis International verändert sich

Seit 2015 sind sie schon aktiv, als viele geflüchtete Menschen, besonders aus Syrien, zu uns kamen – die Mitglieder des Arbeitskreises International. Sie haben sich damals mit Pastor Burkhard Peter getroffen und unglaublich wichtige Integrationsarbeit hier bei uns vor Ort geleistet. Sie haben Menschen unterstützt bei Behördengängen, beim Erlernen der deutschen Sprache, bei vielen Alltagsproblemen. Aus Integration wurde oft Freundschaft und manchmal auch eine zweite Familie.

Allen Engagierten gilt mein herzlicher Dank. Eure Mitmenschlichkeit, die Zeit und Kraft, die ihr investiert und was da-

raus Wunderbares entstanden ist, hat mich zutiefst bewegt. Aber die Dinge verändern sich. Daher trifft sich der Arbeitskreis International nicht mehr monatlich zur Besprechung.

Zur Veranstaltung des Café International sind die Ehrenamtlichen aber gerne weiter am Start, ein wichtiger Ort des Austauschs für geflüchtete und nicht geflüchtete Menschen hier bei uns.

Die Unterstützung der weiterhin Aktiven übernimmt Pastor Thomas Struckmeier, der die Netzwerkstelle Kirche und Diakonie innehat.

Christiane Meyer



Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das **Leben** haben und es in **Fülle** haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Krankenbesuche

Die PastorInnen begleiten Gemeindeglieder auch in ihrer Krankheit. Dazu besuchen wir Sie auch gerne im Krankenhaus wie zum Beispiel im Klinikum Vehlen oder Minden.

Da wir keine Einsicht in die Patientenlisten haben, bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen, uns einen Besuchswunsch im Krankenhaus mitzuteilen.

Telefonandachten

Tägliche Andachten zu den Biblischen Losungen können Sie unter der Telefonnummer **05033/ 994 99 44** anhören.

Die Andachten werden von den Gemeinden der Seeprovinz: Großenheidorn, Steinhude, Hagenburg, Wunstorf vorbereitet. Wir sind eingeladen, diese Andachten anzuhören.

Diakonisches Werk Schaumburg-Lippe

Tel.: 05721/ 99 300

E-Mail: info@diakonie-sl.de

www.diakonie-schaumburg-lippe.de

Diakonie-Pflegedienst Schaumburg

Tel.: 05722 9559-0

E-Mail: info.dpd@diakonie-shg.de

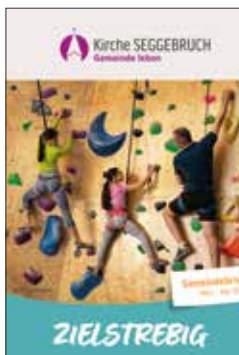
Homepage: www.pflege-shg.de

Ambulanter Hospizdienst OPAL

für Stadthagen, Bückeberg, Lindhorst und Umgebung
Gartenstraße 26 in 31655 Stadthagen

Mail: ambulanter-hospizdienst@diakonie-sl.de

Tel.: 0176-15722994



Gemeindebrief

Sie haben Wünsche, Kritik oder Fragen zum Gemeindebrief? Dann wenden Sie sich bitte an Susanne Korf: Susanne.Korf@kgseggebruch.de, Tel.: 05724/ 970 90 23

Bilder: Der Gemeindebrief lebt von Bildern. Wer tolle Schnappschüsse gemacht hat, die hier unbedingt hineingehören, gern direkt an mich. **Danke!**

Redaktionsschluss ist jeweils am 1.2., 1.5., 1.8., 1.11.

Wir sind für Sie da!

Informationen rund um die Kirchengemeinde
Seggebruch finden Sie auf unserer Homepage
www.kgseggebruch.de



Öffnungszeiten Gemeindebüro

DI: 9 - 11 Uhr und 15 - 16 Uhr
DO: 9 - 11 Uhr



Pastorin Christiane Meyer

Schachtstr. 3, 31691 Seggebruch
Tel: 05724 91 38 73
Mobil: **0173 48 45 85 1**
christiane.meyer@kgseggebruch.de

Gemeindebüro: Ilka Busche

Schachtstr. 1
31691 Seggebruch
Tel: **05724 91 38 72**
ilka.busche@kgseggebruch.de
info@kgseggebruch.de



Pastor Hans-Angelus Meyer

Schachtstr. 3, 31691 Seggebruch
Tel: 05724 16 65
Mobil: **0173 48 45 88 7**
hans-angelus.meyer@kgseggebruch.de



Küsterin Friedhofskapelle und Friedhofswärterin Svenja Land

Tel: 05724 97 896 71
Mobil: 0173 57 49 812
svenja.land@kgseggebruch.de



Hauswirtschafterin im Gemeindehaus Marion Struckmeier

Tel: 05724 91 38 72
marion.struckmeier@kgseggebruch.de



Küsterin Kirche Simone Busche

Tel.: 05724 98 330
simone.busche@kgseggebruch.de



Reinigungskraft im Gemeindehaus Martha Grebe

Tel: 05721 79 435



Küsterin Kirche Sabrina Heine

Tel: 05724 39 27 489
sabrina.heine@kgseggebruch.de



Pflege Außenanlagen Ewald Grebe

Tel: 05721 79 435